

# Das Transformationsmodell

## Inspiration durch José Arguelles)

Durch das Buch „Der Maya Faktor“ (José Arguelles) wurde ich aufmerksam auf die 14 und Ihre wichtige Bedeutung im Kalender.

Ich versuche mit meiner Arbeit an Arguelles Arbeit anzuknüpfen und habe begonnen ein 3D Modell des Kalenders zu erstellen.

Ich bin fasziniert von der Unscheinbarkeit der Perfektion mit der dieser Kalender entworfen wurde.

Es liegt an uns in auch in dieser Perfektion zu betrachten.

„Wir werden wohl nichts im Universum finden das wir nicht bereit sind in uns zu finden.“

## Spiegelsicht in Verbindung mit dem Tzolkin

(Prof.Dr.Nikolai Grube, Maurice Cotterell)

Ein Punkt der meine Wahrnehmung sehr veränderte war wohl das Spiegeln von Bildern.

Erst durch diese Technik habe ich begonnen die Wahrnehmung der Maya besser zu verstehen. Wie bereits bekannt ist sahen die Maya mit Ihrer Naturreligion alle Dinge als belebt an. Jede Pflanze jedes Tier sogar die Berge waren belebt.

Erst wenn man durch diese duale Sicht der Dinge blickt, beginnt man dieses Leben wahr zu nehmen.

Es ist nicht nur die Sicht, vielmehr ist es wahrscheinlich die Dualität des Geistes.

Es wäre auch durchaus möglich das sie durch diese tiefe kollektive Spiritualität ein anderes Verständnis von Zeit und Raum hatten.

Da die Einnahme von halozinogenen Pflanzen damals zum Ritualen Gebrauch weit verbreitet war möchte ich nun ein Beispiel erbringen wie diese spirituelle Sicht ausgesehen haben könnte.

## Das Feuer

Dies ist ein Photo eines Lagerfeuers.

Dieses Photo habe ich dann 180° gespiegelt und entlang der Mittelachse zusammengesetzt.

Dies ist das Original Bild

(Abb.Feuer1)



(Abb.Feuer2)



Dies ist das Bild gespiegelt !

Durch diesen natürlichen Vorgang des Spiegels kann man eine neue Sicht für bereits bekannte Perspektiven erkennen.

Er stellt eine natürliche Verschlüsselung von Daten dar, die so wie ich behaupten möchte die Maya dazu verwendeten Ihr Wissen zu codieren um es für den richtigen Zeitpunkt zu schützen.

Auch wie schon Maurice Cotterell, bei seiner Decodierung der Grabplatte von Palenque feststellte, basiert die Schrift der Maya ja auch auf Spiegeltechnologie.

Ich habe nun damit begonnen die kleinen Bausteine zusammen zu setzen und auf den Kalender zu übertragen.

Das Resultat ist meiner Meinung nach hoch Interessant.

## Bedeutung der 14 im Sonnenkalender

Ein sehr interessanter Punkt ist das nahezu alle Felder des Kalenders auf einer Summe oder einem Fraktal Verhältnis der 14 beruhen.

Für mich persönlich gilt die 14 als die Zahl durch die wir erst einen tieferen Einblick in die Materie des Kalenders bekommen.

Wenn man von einer wellenförmigen Potenz der Zahlen ausgeht bei der die 1 den Anfang bildet und die 13 das Ende, so wäre es wohl durchaus denkbar, das die 14 den Zustand beschreibt der Zwischen Anfang und Ende dieser Welle liegt.

Die 14 war die Zahl die ich dem Vorgang des Spiegels im Kalender zuordnen konnte.

Auch das Möbius Band wird über die 14 im Kalender exakt definiert.

Über die 28 der 2 mal 14 habe ich bereits begonnen ein 3D Modell zu erstellen.

## Möbius Band:

Auch das Möbius Band ist exakt im Kalender Codiert.

Es wird über die Eckpunkte in Verbindung mit der 14 definiert.



Hierzu habe ich hier nun einen kleinen Versuch erklärt um diese Behauptung gleich selbst zu Überprüfen.

## Versuch Möbius 1 und Tzolkin



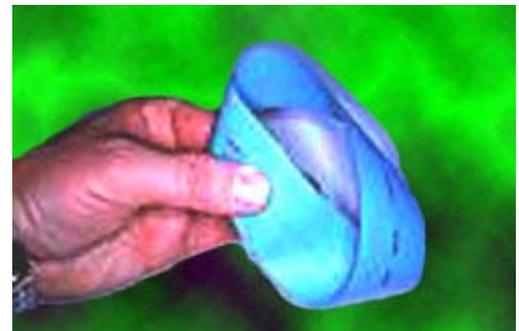
Man nimmt ein A4 Blatt.

Trennt einen 3cm langen streifen mit der Schere ab.

Auf diesen 3cm Breiten Streifen überträgt man nur die Eckpunkte des Kalenders.(1,7,7,13)

Diese Eckpunkte verbindet man nun so das sie jeweils in Summe 14 ergeben.

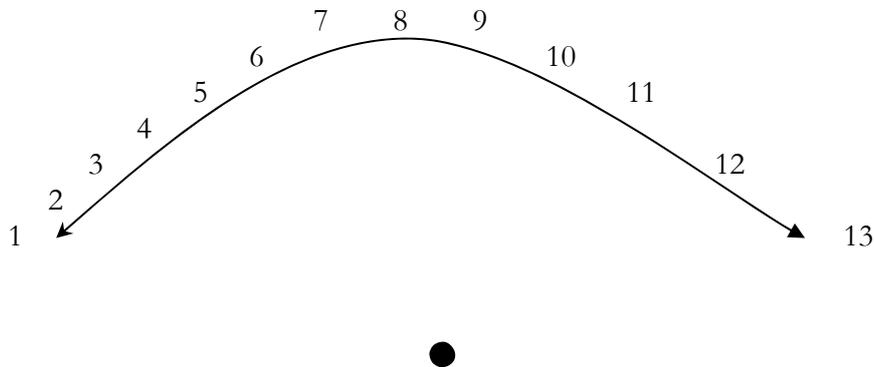
Viola, ein Möbuis Tzolkin Band!



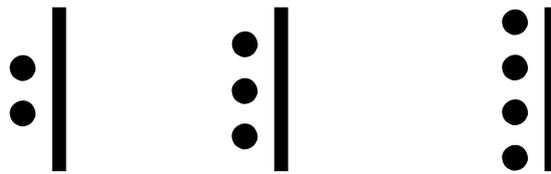
Nur um es anzumerken, unserer hoch technologischen Zivilisation ist das Moebius Band erst seit (1790-1868) durch den so benannt nach dem deutschen Mathematiker und Astronomen August Ferdinand Möbius bekannt.

## Die Wellenform von Zahlen

Um nun zurück zu kommen auf die Vorstellung der 13 Zahlen in Form einer Welle.



Man sagt dieses Beispiel auf Energie übertragen bedeutet, das mit der 1 der Beginn einer Welle einhergeht, und damit Ihre Schöpferische, ausgeglichene und sehr harmonische Wirkung Zu Tage tritt.



Mit der 7,8,9 kommt man auf den Rücken der Welle und somit auf den Punkt der Formgebung. Man kann die Welle beschleunigen und verlangsamen oder abbremsen. Darum galten diese Zahlen bei den mesoamerikanischen Völkern auch als besonders heilig und sehr günstig für Rituale.



Die 13 galt als äußerst energiegeladen und somit als eher schwer kanalisierbar. So wie eine Welle die mit aller gesammelter Energie zu Tale stürzt.

## 1. Das 72 Modell

Die räumliche Umsetzung des 72 Felder Tzolkins. Zu Beginn habe ich mich nur auf die 72 markierten Felder des Kalenders konzentriert da auch diese 72 Felder schon nach kurzer Zeit zu enormen Datenmengen führen. Die Werte der Felder stellen gleichzeitig auch die Höhenkoordinaten dar.

1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7
2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8
3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9
4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10
5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11
6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12
7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13
8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1
9	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8	2
10	4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3
11	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4
12	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5
13	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6
1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7
2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8
3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9
4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10
5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11
6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12
7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13

(Beilage 72 Gitter Modell)

Abb. 1. 72 Tage (frontal)

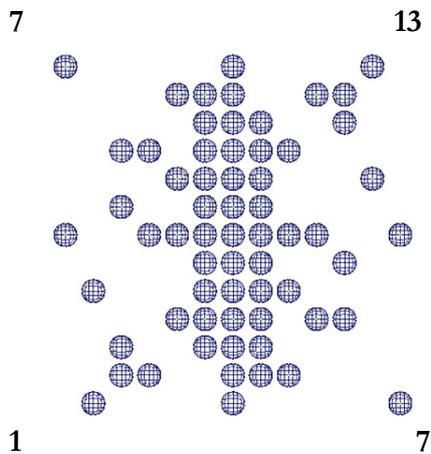


Abb.2. 72 Tage (Seite)

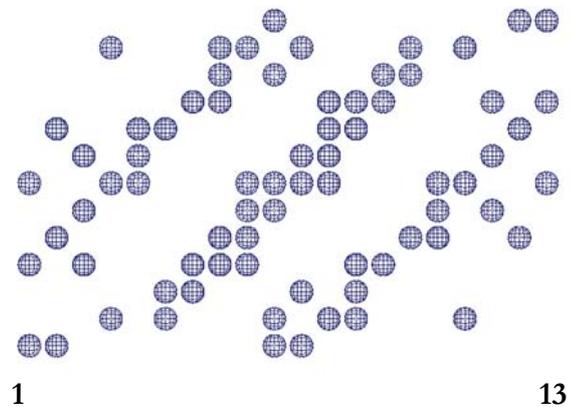


Abb.3 (Draufsicht)

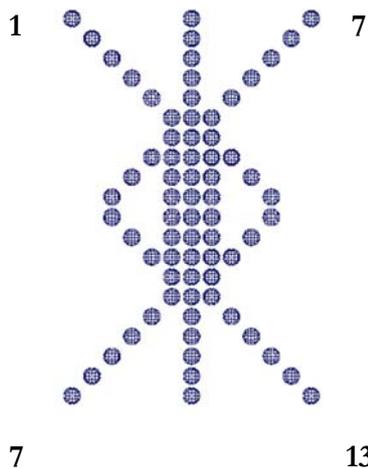
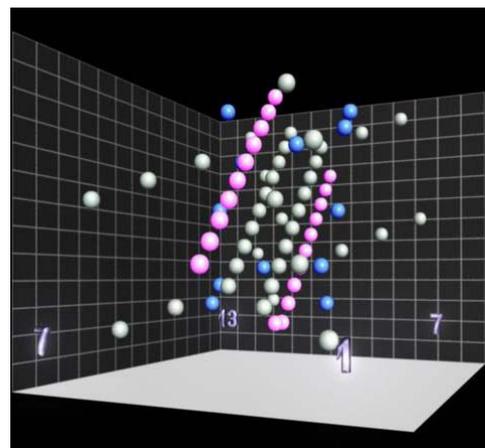


Abb.4 (Dat.Maya.72 Modell)



Das Resultat dieser einfachen Transformation der Zahlendaten ist auf Abb.4 zu sehen. Dieser Versuch basiert auf nur 72 Datenpunkten.

Wenn man nun nur ein wenig den Lauf der Geschichte und der Entwicklung des Projekts „Menschheit“ kennt, so wird man verstehen das es nur wenig gibt, was den Veränderungen und den Ereignissen der Zeit widerstand.

Eines dieser Dinge war sicherlich die heilige Geometrie, damals wie heute ist sie ein Mittel um Informationen zu übertragen.

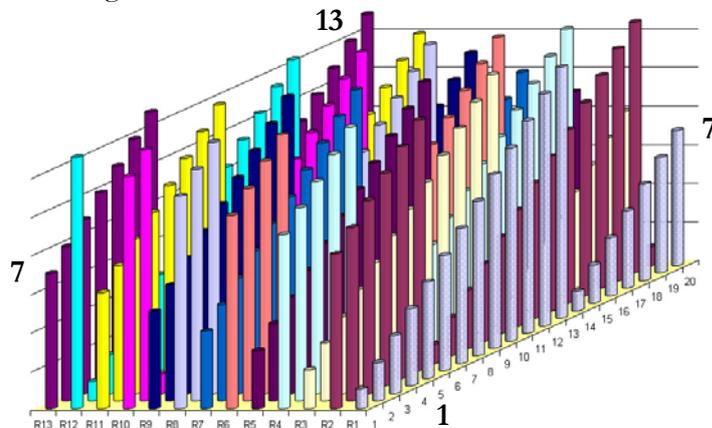
Den Ausdruck Kalender finde ich nicht ganz zutreffend. Es ist wohl ein Wort das es uns sehr schwierig macht den richtigen Umgang mit diesem System zu erlernen.

Ich möchte es mehr als Wissensspeicher bezeichnen, oder als Bibliothek des Kosmos!

Man kann sich in die größte Bibliothek der Menschheit stellen, doch man wird kein Wissen bekommen wenn man nicht bereit ist in Ihr zu lesen.

Ich möchte den Tzolkin als Buch bezeichnen, das es gilt zu lesen. Doch bevor man beginnen kann zu lesen muss man sich mit den Buchstaben (Zahlen, Kin) auseinandersetzen. Man muss auch die Grammatik erlernen die einer Sprache zu Grunde liegt.

In der nächsten Abbildung habe ich alle 260 Felder in eine 3D-Statistik umgewandelt.



Es ist hier auch deutlich das Wellenmuster erkennbar, das den Kalender durchdringt - ähnlich einer Tonfrequenz.

### Der nächste Schritt das 144 Modell

Dieses Modell eröffnet uns ein komplett neues Bild des Kalenders!

Hier habe ich zwei 72er Modelle um 180° horizontal und um 180 Grad vertikal verdreht und ineinander verschoben.

Mein Grundgedanke ist folgender, den Kalender in sich zu kehren.

Dieses in Sich Kehren bewerkstellige Ich mit dem Spiegeln.

Denn das Spiegeln ist ja eigentlich nichts anderes als die Dinge in sich zu kehren.

Ich habe für dieses Modell die Eckpunkte 1,7,7,13 als Orientierung benutzt.

(Beilage 144 Modell)(Dat.Maya.144 Modell)

Abb.2.1 Frontal (2 mal 72)

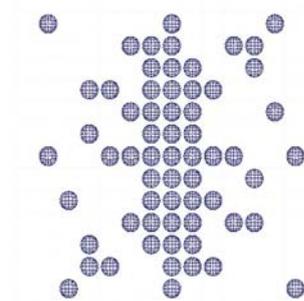


Abb.2.2 Seitenansicht

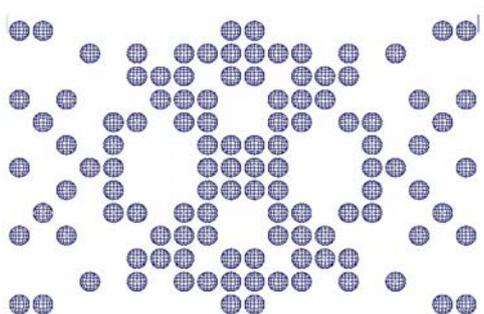
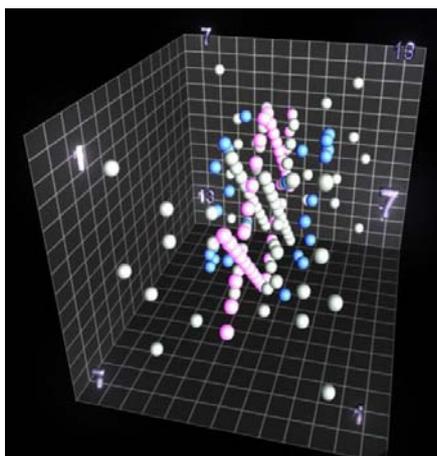


Abb.2.3 (Dat.Maya.144 Modell)



Als Beilage habe ich Ihnen die Gittermodelle ausgedruckt. Nun möchte Ich gerne ein wenig näher eingehen auf das 144 Modell.

## Grundlegender Gedanke

Mein Gedanke ist die Definition von Geometrie, oder besser gesagt heiliger Geometrie im Tzolkin.

Diese Definition erfolgt über beliebige(gegebene)Zahlenkombinationen, die uns ja zu genügenden von den Mayas in Form von Long Count Daten hinterlassen wurden. Er stellt das kosmische Walkie Talkie dar, mit dem wir im Stande sein könnten, die galaktische Informationen zu decodieren.

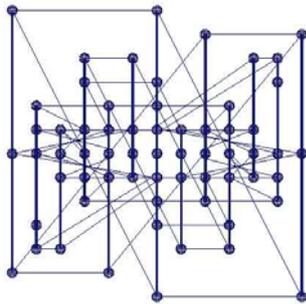
## Die 13 Himmel

In dieser Ansicht sind die horizontalen Energiewellen eingezeichnet.

Diese Energiewellen bezeichne ich vorerst als die 13 Himmel da ich noch keinen Namen dafür habe.

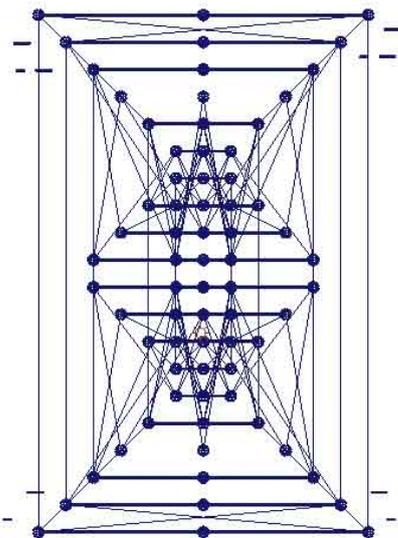
(Beilage Gittermodell 13 Himmel)

(Dat.Maya.13 Himmel)

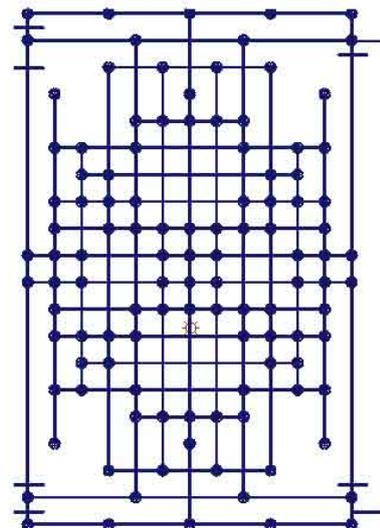


Dies ist die Darstellung von vorne.

(Draufsicht)



(Frontalansicht)



Weiters habe ich in der Datei Tzolkin Animation eine Animation erstellt die den radial rezoproken Aufbau des Kalenders deutlich darstellt.

Man kann eindeutig das Wabern und Pulsieren der Zahlen Erkennen.

Diese 260 beziehungsweise 520 Zahlen eröffnen uns einen komplett neuen Weg des Verständnisses dieser Kultur.

Diese Art der Decodierung die ich hier entwickelt habe führt uns in ein komplett neues Verständnis von Raum Zeit und Energie ein.

Wir befinden uns nun erst am Anfang des Weges und ich möchte es hier nun noch einmal deutlich hervorheben wie wichtig es ist unsere Vorurteile fallen zu lassen wenn wir uns auf diesen Weg begeben.

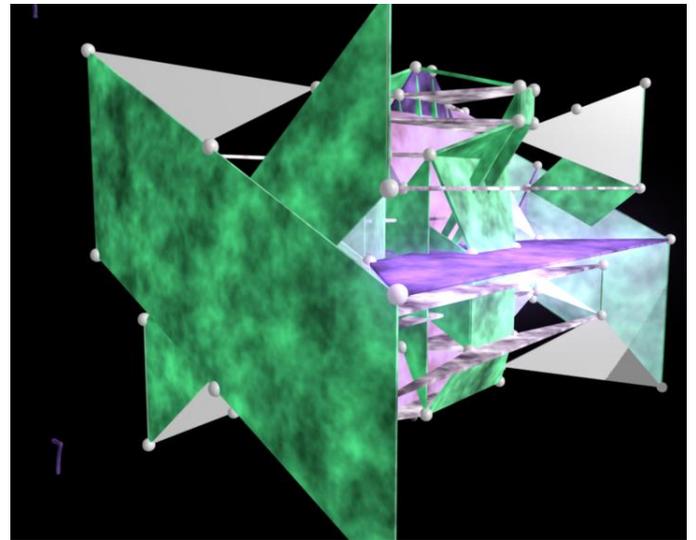
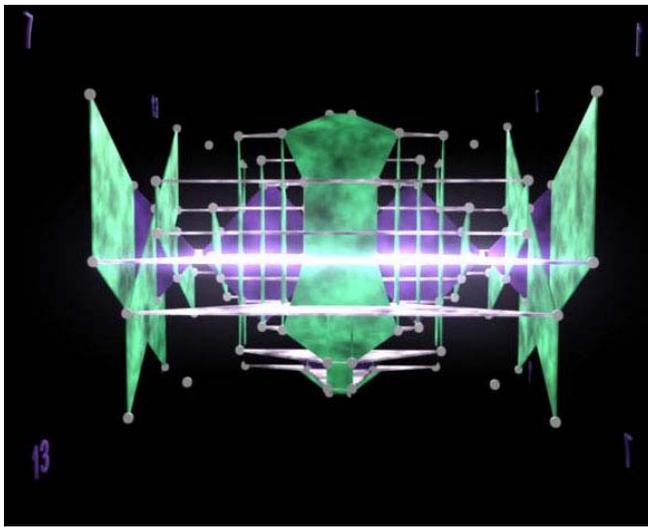
Ich finde es immer wieder traurig zu sehen wie die Menschen die Unterschiede zwischen einander suchen um sich daran zu stoßen.

Es wäre wesentlich produktiver die Gemeinsamkeiten zu suchen und gemeinsam diesen Weg zu gehen, sich gegenseitig unterstützend.

## Das Zentrum

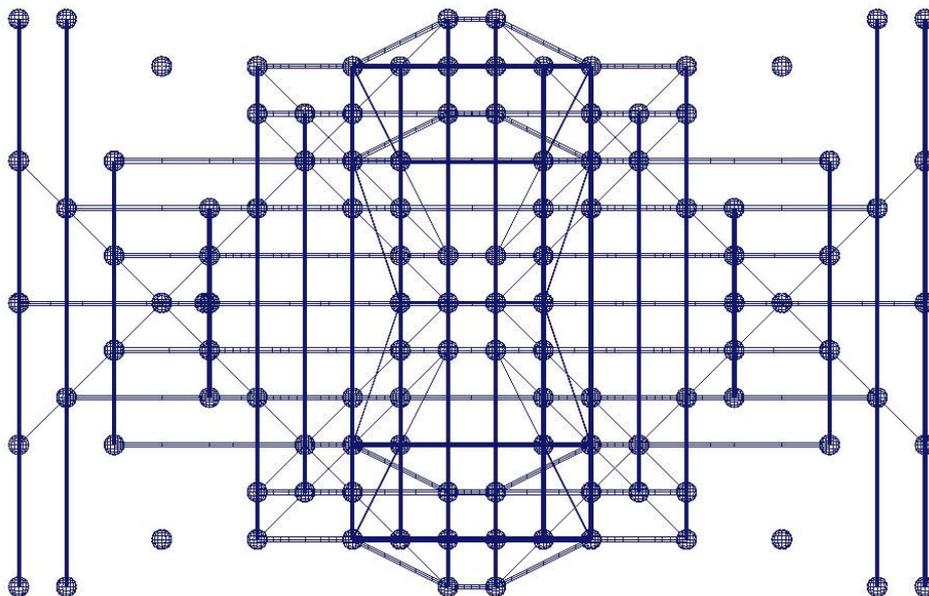
(Beilage Innen)  
(Dat.Maya.innen)

Abb.Tzolkin



In dieser Abbildung habe ich die 520 er Matrix mit Ihren horizontalen und vertikalen Verbindungen dargestellt.

In der Mitte dieser Abbildung befindet sich das Zentrum..



## Der Zusammenbau des Tzolkin in Längsrichtung

Interessant ist der Zusammenbau in Längsrichtung.

Hier stand ich längere Zeit vor dem Problem des Versatzes der 260er(520) Einheiten.

Um den linearen Erhalt der Zahlenkolonnen zu gewährleisten habe ich den Kalender um 1 Position nach links versetzt.

Somit wäre die lineare Fortsetzung der 13 gegeben.

Das Problem das durch diesen Zusammenbau resultiert ist das die markierten Felder des Tzolkin optisch verschoben wirken.

Durch das Spiegeln löste sich auch dieses Problem, wie ich nun erklären möchte.

Hier der lineare Zusammenbau in Längsrichtung!

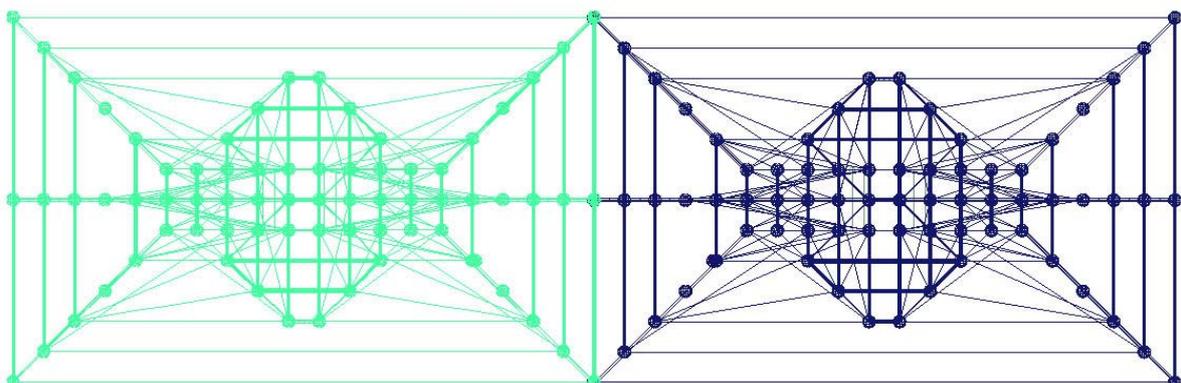
Das Problem ist der Versatz der markierten Felder!

Erst durch die 3 dimensionale Darstellung des Kalenders Ist es möglich die Kalender um eine Position zu versetzen Und gleichzeitig den Wert der Felder zu erhalten.

1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7
2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8
3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9
4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10
5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11
6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12
7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13
8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1
9	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8	2
10	4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3
11	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4
12	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5
13	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6
1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7
2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8
3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9
4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10
5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11
6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12
7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13

1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7
2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8
3	10	4	11	5	12	13	7	1	8	2	9	
4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10
5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11
6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12
7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13
8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1
9	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8	2
10	4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3
11	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4
12	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5
13	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6
1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7
2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8
3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9
4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10
5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11
6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12
7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13

## Der Zusammenbau im 3d Modell



Hier sind 2 mal 520 Einheiten aneinandergereiht. (Draufsicht)

Seitenansicht

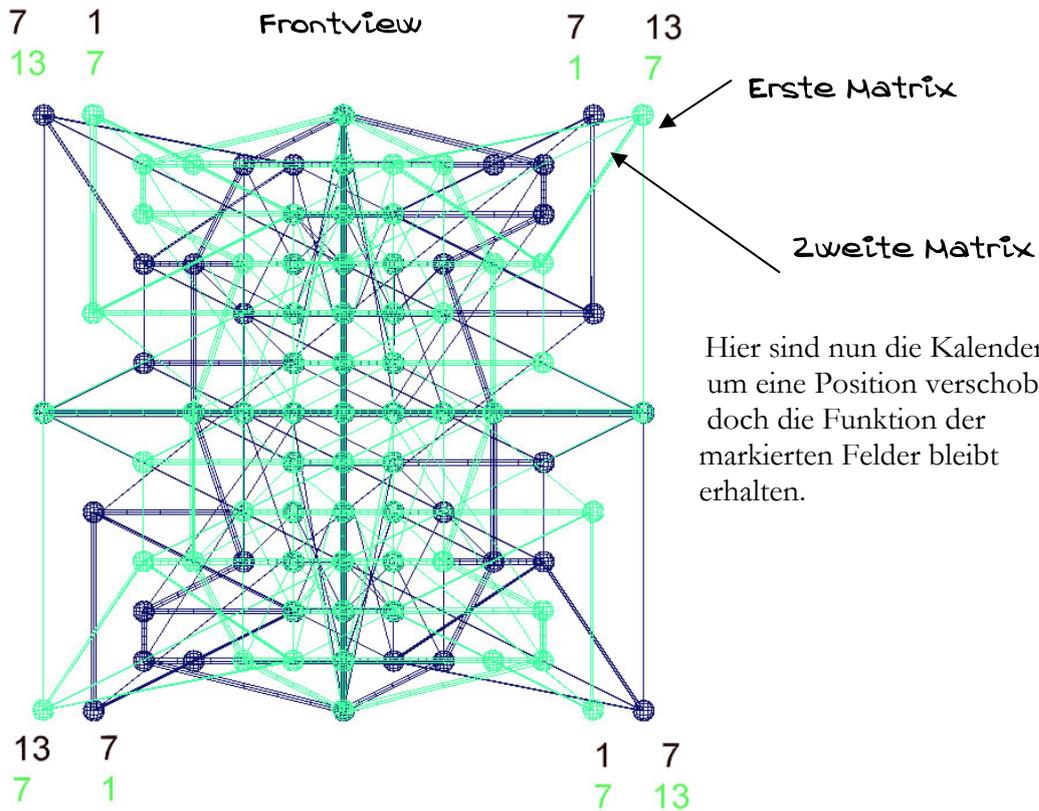
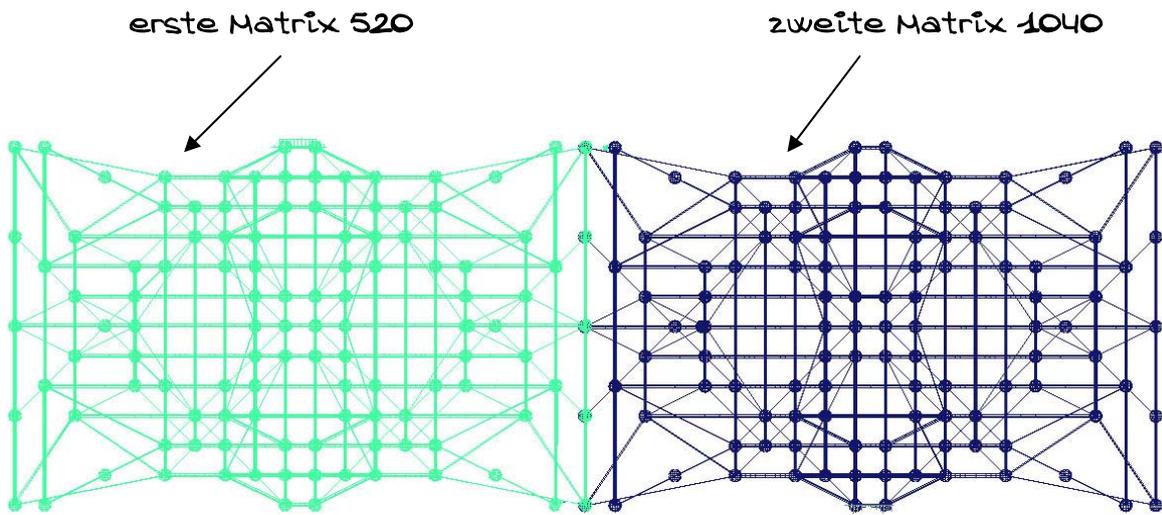


Abbildung zeigt 2mal 520



Tlloc-13@hotmail.com

